



Freiwillige Feuerwehr Hörlkofen Jahresbericht 2019



Inhalt:

- 01 Vorwort**
- 02 Einsatzstatistik**
- 03 – 05 Einsätze**
- 06 – 08 First Responder**
- 09 – 11 Atemschutz**
- 12 Beförderungen**
- 13 Ehrungen**
- 14 – 16 Fahrzeugsegnung „41/1“**
- 17 – 21 Jugendfeuerwehr**
- 22 Ausflug**
- 23 Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder**
- 24 Rauchmelder**



Vorwort:

Auch 2019 erwartete uns wieder ein sehr ereignisreiches Jahr, das uns wieder in vielerlei Hinsicht gefordert hat. Zu insgesamt 158 Einsätzen wurden wir alarmiert. Die Kameradinnen und Kameraden leisteten hierbei 1.441 ehrenamtliche Einsatzstunden. Diese gliederten sich in 13 Brände, 44 technische Hilfeleistungen und 95 First-Responder-Einsätze. Unachtsamer Umgang mit Rauchmeldern war bei den 6 Fehllarmen, zu denen wir ausrücken mussten, leider häufig der Fall.

In 110 Übungen, vielen Lehrgängen, Aus- und Weiterbildungen wurde neues Wissen erworben und das vorhandene gefestigt. 2.400 Stunden wurden hier ehrenamtlich geleistet. Unzählige Stunden für Ausbildertätigkeiten, Gerätewartungen und Instandsetzungen, sowie die vielen zusätzlichen Übungsstunden, die für unser neues Löschgruppenfahrzeug „Florian Hörlkofen 41/1 aufgewendet wurden, möchten wir noch besonders erwähnen.

Auf unsere fast 40 Mädels-und-Jungs-starke Feuerwehrjugend sind wir ganz besonders stolz. Sie sind sehr aktiv und leisteten in ihrer Freizeit fast 5.000 Stunden. Als einziger Teilnehmer des Landkreises Erding reisten sie mit zwei Mannschaften zum Landesentscheid vom Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren nach Hösbach in Unterfranken und erreichten mit den Plätzen 9. und 14. ein hervorragendes Ergebnis.

Ganz ganz herzlich „Danke“ sagen möchten wir bei:

- Allen Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst, für die unzählig geleisteten Stunden zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.
- Allen Mitgliedern und ihren Partner/ -innen im Verein für die große Unterstützung bei unseren Vereinsaktivitäten.
- Unseren Ehefrauen/ -männern, die zu Hause auf uns warten wenn uns der Funkwecker ruft: „Einsatz für Florian Hörlkofen“
- Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wörth für die großzügige und finanzielle Unterstützung unserer Feuerwehr
- Unserem Bürgermeister Thomas Gneißl, dem Gemeinderat, der Verwaltung und dem Bauhof für die stets gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

Andreas Thaler
Kommandant FF Hörlkofen

Michael Thaller
stv. Kommandant FF Hörlkofen

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Hörlkofen
Mitwirkung beim Bericht: Sandra Schumertl, Matthias Hammerath, Michael Thaller, Andreas Thaler

© Freiwillige Feuerwehr Hörlkofen und Freiwillige Feuerwehr Hörlkofen e.V.



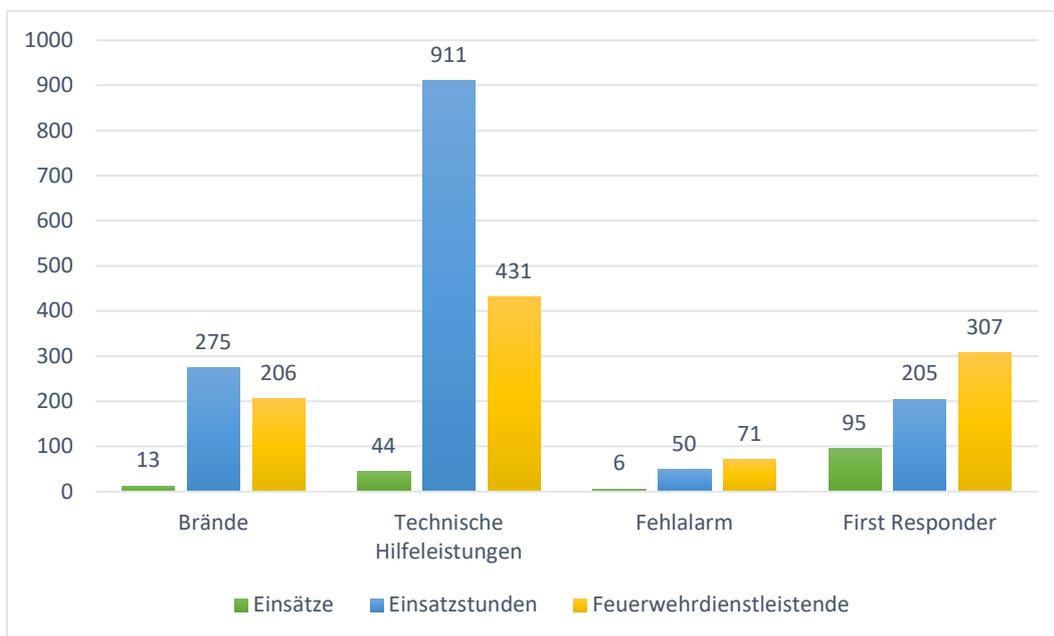
Einsatzstatistik:

Bei insgesamt 158 Einsätzen wurden wir im vergangenen Jahr gefordert, davon wurde das Team der First-Responder zu insgesamt 95 Einsätzen von der Integrierten Leitstelle Erding alarmiert.

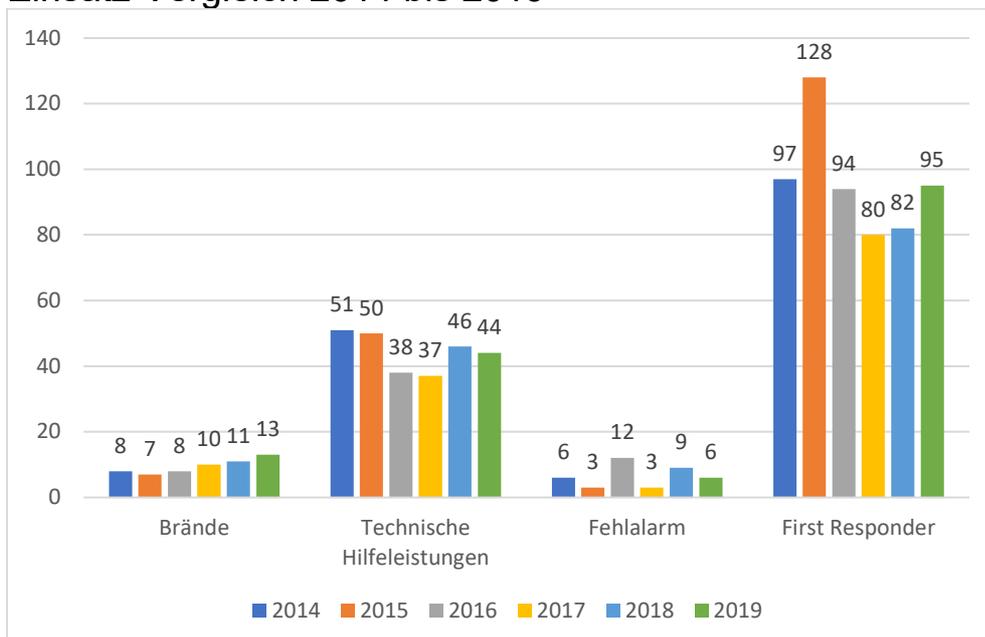
Die Frauen und Männer der Feuerwehr Hörlkofen leisteten im Jahr 2019 insgesamt 1.441 Einsatzstunden;

ehrenamtlich, zu allen Tages- und Nachtzeiten, an Arbeits- u. Feiertagen

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für SIE bereit !



Einsatz-Vergleich 2014 bis 2019





Einsätze / Aktivitäten 2019:

Einsatztechnisch sind wir am 03.01.2019 ins neue Jahr gestartet. Das Team der First Responder wurde um 16:15 Uhr zu einem Notfall nach Hofsingending alarmiert. Die Patientin wurde bis zum Eintreffen des Notarztes erstversorgt.

Dann kamen schnell Schnee und Eis auf uns zu. Auf spiegelglatter Fahrbahn kam es am 09.01.2010 zwischen Hörlkofen und Fendsbach zu einem Verkehrsunfall mit 3 beteiligten PKW. Es wurde Gott sei Dank niemand ernsthaft verletzt.

Im Rahmen der überörtlichen Katastrophenhilfe wurden wir zusammen mit zahlreichen weiteren Feuerwehren des Landkreises Erding am 12.01./13.01.2019 zum „Schnee-Einsatz“ nach Schönau am Königssee alarmiert. Vor uns lagen zwei 16-Stunden-Tage, an denen einige Dächer von den immensen Schneemassen befreit wurden.



Am 16.01.2019 kam es in Wörth zum Brand einer Heizungsanlage. Durch das schnelle Eingreifen, zusammen mit den Kameraden aus Oberneuching, Markt Schwaben und Altenerding, konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Rest des Hauses verhindert werden.



Nach einem Verkehrsunfall in Hörlkofen am 27.01.2019 wurden zwei verletzte Personen versorgt, die Unfallstelle abgesichert und auslaufende Betriebsstoffe gebunden.



„Großtier-Rettung“ am 12.02.2019. Eine Kuh brach mit den Hinterbeinen durch den Boden im Stall und steckte fest. Mittels Rettungsschere und Pedalschneider wurde sie befreit und konnte sich von dem Schrecken wieder erholen.





Am 30.03.2019 kam es in Hallberg bei Walpertskirchen zum Brand einer Scheune eines landwirtschaftlichen Anwesens. Es wurde wie durch ein Wunder niemand verletzt. Wir unterstützten unsere Kameraden bei den Löscharbeiten und der Wasserversorgung.



Beim „Beringen“ der jungen Störche am 15.06.2019 in Sonnendorf unterstützten uns die Kameraden aus Altenerding mit ihrer Ersatz-Drehleiter.



Am 06.04.2019 sicherten wir den Maibaumtransport des Hörlkofener Maibaumvereins ab.



Wir freuen uns sehr, dass wir am 29.07.2019 unser neues Löschgruppenfahrzeug, Florian Hörlkofen 41/1 nach Hause holen konnten.



Durch eine defekte Lampe kam es am 16.04.2019 in Hörlkofen zu einem Küchenbrand. Durch den Einsatz von CAFS-Schaum konnte ein größerer Wasserschaden vermieden werden. Verletzt wurde niemand. Die Wohnung war bis auf Weiteres unbewohnbar.





Jahresbericht First Responder

Im Jahr 2019 wurden wir zu insgesamt 95 First Responder Einsätzen alarmiert und leisteten dabei 208 Stunden Erste Hilfe. Dazu wurden 4 Übungen und ein Fortbildungstag abgehalten. Hierfür wurden 40 Übungsstunden abgeleistet.

Die Einsätze teilten sich auf in:

56 internistische Notfälle

31 chirurgische Notfälle

2 neurologische Notfälle und 1 gynäkologischer Notfall, so wie 2 sonstige Notfälle.
3-mal wurden wir zu einer Reanimation gerufen, wo wir leider allen Personen nicht mehr helfen konnten.

In diesem Jahr haben 2 unserer Feuerwehrler die Ausbildung zum First Responder mit Erfolg abgeschlossen und unterstützen seither unser Team.

Vielen Dank für Eure Bereitschaft.

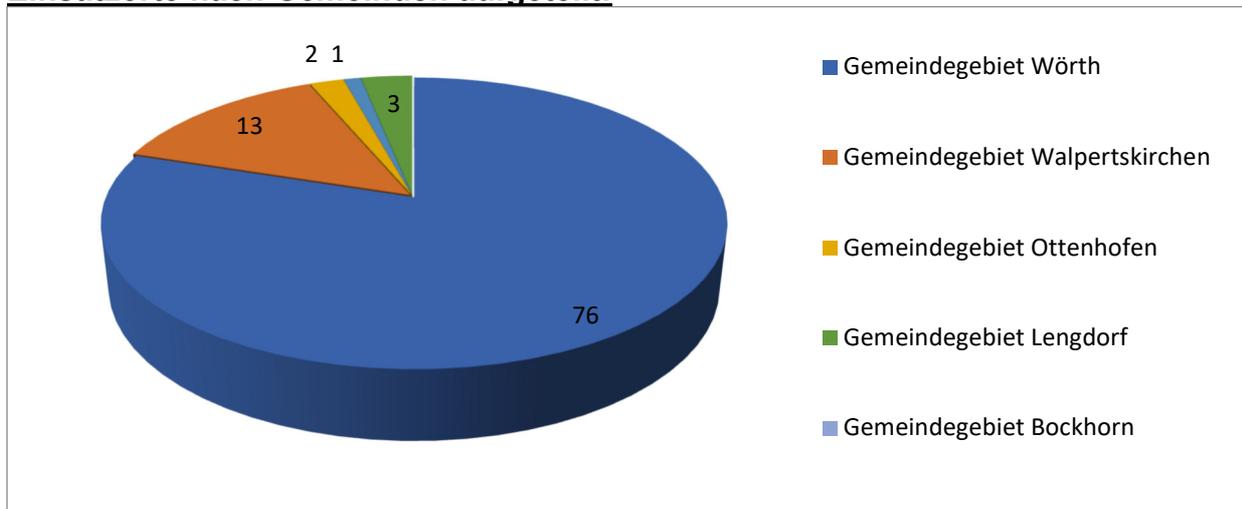


Michael Thaller und das Team der First Responder Hörlkofen

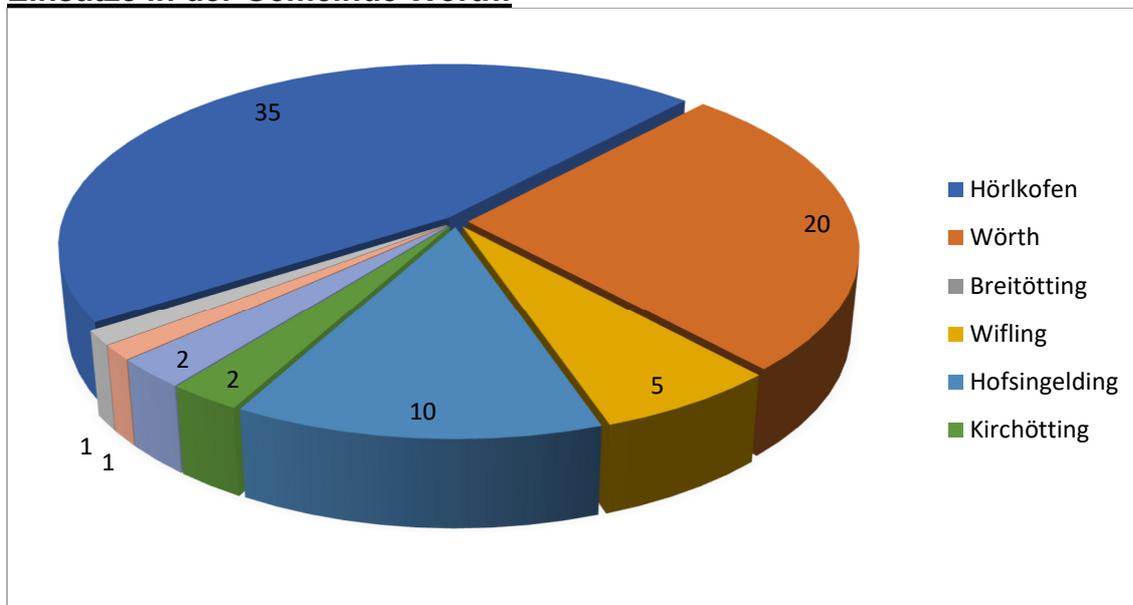




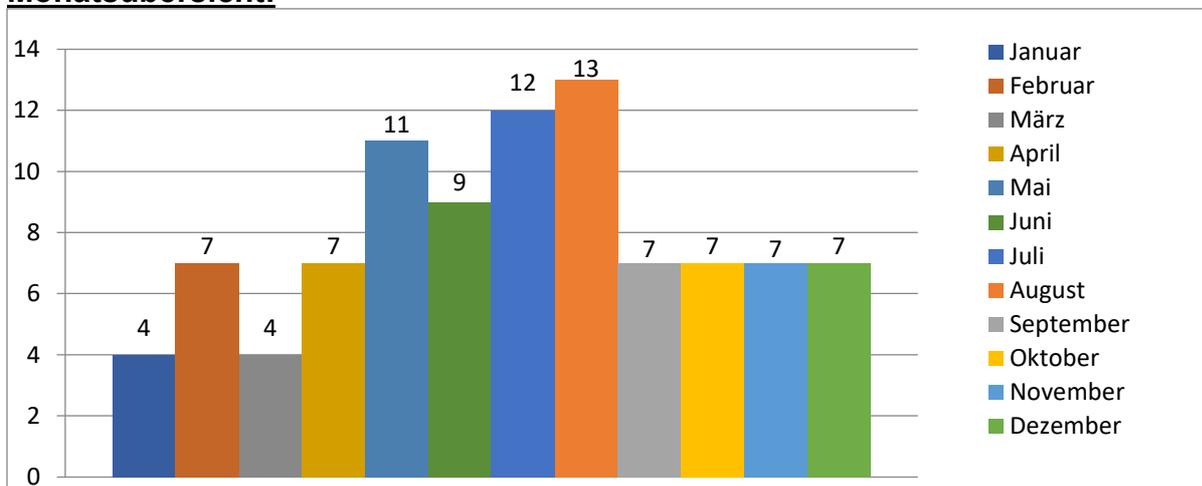
Einsatzorte nach Gemeinden aufgeteilt:



Einsätze in der Gemeinde Wörth:



Monatsübersicht:





JAHRESBERICHT ATEMSCHUTZ 2019

Nachdem ich aus beruflichen Gründen mit Wirkung vom 01.01.2020 nicht mehr als „Leiter Atemschutz“ zur Verfügung stehe, möchte ich meinen letzten Jahresbericht gleich zu Beginn nutzen, um mich bei allen Helfern- innen, Unterstützern- innen, der Feuerwehrführung, der Gemeinde aber insbesondere auch ganz herzlich bei meinem Vertreter Martin Löw, der sein Amt ebenfalls niederlegt, für die herausragende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen der letzten Jahre bedanken. Als erfahrene Atemschutzausbilder, auch auf Kreisebene, werden wir unserem Nachfolger auf seinen Wunsch hin auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Da es uns stets eine große Freude und Ehre war, den Bereich Atemschutz bei der Freiwilligen Feuerwehr Hörlkofen voran zu bringen, erlaube ich mir vorweg einen Abriss unserer Arbeit der vergangenen Jahre abzubilden.

Neben völlig neuen Atemschutzgeräten, Masken und Druckbehältern konnte nach ausgiebiger Testphase mit viel Zustimmung das Selbstsicherungs- und Rettungssystem „alphaBelt“ als Ersatz der Feuerwehrhaltegurte eingeführt werden. Nachdem auch die alt hergebrachte Trageweise der Feuerwehrleine zunehmend auf Kritik stieß, wurden Alternativen getestet und schließlich neue Leinenbeutel zur Befestigung am Atemschutzgerät beschafft.

Als Ersatz für die erste und in die Jahre gekommene Wärmebildkamera wurden zwei baugleiche Modelle für die beiden Löschgruppenfahrzeuge beschafft. Dadurch ist der Angriffstrupp des ersten Löschfahrzeuges in der Lage, schnellstmöglich vermisste Personen aufzuspüren. Gleichzeitig steht nun auf dem zweiten Löschfahrzeug ein gleichwertig ausgestatteter Trupp z.B. als „Rettungstrupp“ zur Verfügung, der bei Bedarf mithilfe der zweiten Wärmebildkamera in der Lage ist, einen verunfallten Atemschutztrupp zügig aufzufinden und in Sicherheit zu bringen. Die nun übrige dritte Wärmebildkamera konnte im Mehrzweckfahrzeug verlastet werden und dient dort dem Einsatzleiter als wertvolles Instrument bei der Lageerkundung.

Erfahrungen aus Übungen und Einsätzen führten schließlich auch zur Einführung von sogenannten „Schlauchpaketen“, bestehend aus speziell gewickeltem 30m langen C-Schlauch mit Absperrventil. Diese Variante wurde auch konsequent auf unserem neuen LF20 umgesetzt und weiterentwickelt.

Um das Vorgehen im Atemschutzeinsatz so angenehm wie möglich zu gestalten, konnten auch neue ergonomische Feuerwehrhelme beschafft werden. Für noch mehr Komfort und insbesondere um der Einsatzstellenhygiene (z.B. in Brandrauchatmosphäre) gerecht zu werden, wurde zudem Funktionshirts eingeführt.

Die Einsatzkonzeptionen zum Vorgehen bei Brandmeldealarmen sowie die Etablierung des Einsatzes mit Bereitstellung inklusive Aufbau des „Atemschutzbereitstellungsplatzes“ wurden zwischenzeitlich ebenfalls umgesetzt.

Die Thematik „Gefahrguteinsatz“ ist sehr eng mit dem Bereich Atemschutz verknüpft. In jüngster Vergangenheit wurde daher aufgrund der Beschaffung spezieller Ausrüstungsgegenstände auch das Thema „Gefahrguteinsatz“ mit allen Facetten von der



Verwendung des „Chemiekalieneinmalschutzanzuges“ (CSA Form II) bis hin zur notwendigen Dekontamination von Einsatzkräften thematisiert.

Übungen 2019

Das Jahr 2019 war natürlich maßgeblich von der Beschaffung und Einführung des neuen Löschgruppenfahrzeugs 20 (LF20) geprägt. Schwerpunktmäßig stand daher die Handhabung und Bedienung des neuen Löschgruppenfahrzeugs und die damit einhergehenden taktischen Neuerungen sowie Ausstattungsdetails im Fokus aller Ausbildungsveranstaltungen.

Einsätze 2019

Berichtsjahr 2016: 18 Brandeinsätze
Berichtsjahr 2017: 13 Brandeinsätze
Berichtsjahr 2018: 19 Brandeinsätze
Berichtsjahr 2019: **19 Brandeinsätze**

Von diesen 19 Einsätzen wurden 11 Einsätze durch automatische Brandmeldeanlagen (BMA) generiert. Darunter befanden sich leider auch wieder zahlreiche Fehlalarme. Sonst verteilte sich das Einsatzgeschehen überwiegend auf diverse Maschinenbrände, einen Küchenbrand, einen Pkw Brand und einen größeren Brand einer landwirtschaftlichen Halle in der Gemeinde Walpertskirchen.

Personal 2019

Zum 31.12.2019 leisteten 12 Atemschutzgeräteträger (AGT) aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Hörlkofen. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2018 hat sich die Zahl der Atemschutzgeräteträger/ Trägerinnen weiter reduziert.

Der Schwund ist einerseits auf den demographischen Wandel und Verzug/Umzug von Mitgliedern in andere Gemeinden geschuldet. Andererseits ist er aber auch darauf zurückzuführen, dass sich aus verschiedensten, teilweise auch persönlichen Gründen oder Befindlichkeiten, immer weniger aktive Mitglieder auf die Herausforderungen, Anstrengungen, gesetzlichen Vorgaben und Belastungen beim Atemschutzeinsatz einlassen möchten. Ein weiteres Problem stellt die gesundheitliche und körperliche Eignung von Mitgliedern dar. Einige Aktive sind aus ärztlicher Sicht nicht- oder nicht mehr geeignet/tauglich, Arbeiten unter schwerem Atemschutz durchzuführen.

Bereits im Jahresbericht 2018 habe ich deswegen die allgemeine Bedeutung des Atemschutzes bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung als „tragendes Element des abwehrenden Brandschutzes“ hervorgehoben.

Der Atemschutzeinsatz ist komplex und physisch sowie psychisch eine der anstrengendsten Tätigkeiten im Feuerwehrdienst. Nicht zuletzt deshalb werden neben persönlichen Anforderungen (z.B. Disziplin, Eigenverantwortung, Charisma) insbesondere auch gesundheitliche Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger gestellt.



Der Gesundheitszustand und der damit einhergehende Fitnesszustand muss sogar regelmäßig in speziellen Untersuchungen beim Arzt und in Form einer jährlich zu wiederholenden Belastungsübung nachgewiesen werden.

Hinzu kommen umfassende Regelwerke, Leitfäden, Gesetze und Vorgaben von Unfallkrankenkassen, die das grundsätzliche Vorgehen unter Atemschutz ohne Handlungsspielraum regeln und teilweise keinen Handlungsspielraum zulassen. Das Alles ist auch notwendig, da selbst kleine Fehler beim Einsatz mit Atemschutzgeräten in der Verkettung tödliche Folgen haben können, was auch traurigerweise (zu) viele Unfallberichte beweisen. So kam es erst am 10. Januar 2020 bei einem vermeintlichen „Routineeinsatz“ zu einer entsetzlichen Tragödie. Der 19 jährige Feuerwehrmann Stefan von der Freiwilligen Feuerwehr Lienen wurde im Innenangriff nach einer Gasexplosion getötet. Sein Truppführer wurde verschüttet, konnte aber schwer verletzt gerettet werden. **Einsatz unter Atemschutz – ein gefährlicher Job.**

Handlungsbedarf, Probleme, Schwierigkeiten oder gar Fehler bei Übungen oder Einsätzen zu erkennen, zu analysieren und daraus Konsequenzen zu ziehen, ist nicht leicht. Hierzu sind Offenheit, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus (um nur die „big five“ Persönlichkeitsmerkmale zu nennen) notwendig. Es kann nur miteinander durch Einbeziehung der Atemschutzgeräteträger, die eine enorme Eigenverantwortung haben, der Führungskräfte, der Kommandanten und auch der Kreisbrandinspektion gelingen! **Einsatz unter Atemschutz – ein verantwortungsvoller Job.**

Mit Beharrlichkeit und viel Bedacht muss das Ziel der sicheren und erfolgreichen „Menschenrettung“ und „Brandbekämpfung“ unter Atemschutz auf allen Ebenen durch beste Aus- und Fortbildung forciert werden, um Unfälle zu verhindern. Zum Erreichen dieses Zieles werden uns einerseits von der Gemeinde die notwendigen und allerbesten technischen Mittel (z.B. neues LF20, neue PA-Geräte usw.) vollumfänglich und ohne jede Diskussion zur Verfügung gestellt. Aber andererseits bedarf selbst das allerneueste und beste technische Equipment einer Bedienmannschaft, die die oben genannten gesetzlichen Voraussetzungen und wenigstens die „big five“ Persönlichkeitsmerkmale erfüllt, um sich damit im Team allen Herausforderungen des Innenangriffs/Einsatzgeschehens stellen zu können. Die bestehenden und kommenden Herausforderungen im Einsatz können wir aber nicht ändern – Feuerwehr ist eben manchmal auch autoritär.

Einsatz unter Atemschutz – ein Hightech Job.

Ich möchte hiermit an jeden Einzelnen appellieren, im Sinne unsere Leitspruches „Gott zur Ehr, dem nächsten zu Wehr“ über den eigenen Schatten zu springen und persönliche Befindlichkeiten zum Wohle der Allgemeinheit beiseite zu legen, um im Ernstfall mit den besten zur Verfügung gestellten Einsatzmitteln und größtmöglicher Mannschaftsstärke unter Einsatz von Atemschutzgeräten Menschenleben retten zu können. **Einsatz unter Atemschutz – ein gefährlicher, verantwortungsvoller Hightech Job, der viel Charisma erfordert.**

Mit Verweis auf die erfolgreich und unfallfrei abgeleiteten Einsätze darf jeder, der am Atemschutzeinsatz beteiligt war, stolz auf seinen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit sein. Dafür nochmals ein herzliches DANKE !

Matthias Hammerath, OLM
Leiter Atemschutz



Beförderungen

Holzinger Andreas	zum Feuerwehrmann
Hupfer Tobias	zum Feuerwehrmann
Altmann Anna	zur Oberfeuerwehrfrau
Bachschneider Franz	zum Hauptfeuerwehrmann
Korschil Stephan	zum Hauptfeuerwehrmann
Altmann Ludwig	zum Löschmeister
Kühnel Stefan	zum Löschmeister
Sander Johannes	zum Löschmeister

**Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hörlkofen
Herzlichen Glückwunsch**



Ehrungen

Kühnel Stefan	für 10 Jährige aktive Mitgliedschaft
Sander Johannes	für 10 Jährige aktive Mitgliedschaft
Pfanzelt Kilian	für 10 Jährige aktive Mitgliedschaft
Förg Veronika	für 20 Jährige aktive Mitgliedschaft
Leder Ramona	für 20 Jährige aktive Mitgliedschaft
Neumaier Ronald	für 25 Jährige aktive Mitgliedschaft

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hörlkofen

Herzlichen Glückwunsch

Fahrzeugsegnung „Florian Hörlkofen 41/1“:

Am 03.10.2019 war es endlich soweit. Wir konnten unser neues Löschgruppenfahrzeug, unseren „Florian Hörlkofen 41/1“ mit der kirchlichen Segnung offiziell übernehmen. Pater P. Slawomir Trzmielewski segnete das neue Fahrzeug. Ihm liege sehr am Herzen, dass alle Feuerwehrfrauen und -männer stets unfallfrei und gesund von den Einsätzen zurück zu ihren Familien kommen. Unser Bürgermeister Thomas Gneißl übergab offiziell den Schlüssel zum Fahrzeug und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wörth. Landrat Martin Bayerstorfer dankte der Gemeinde für die stets gute Ausstattung der Feuerwehr. So könne man auch immer wieder die Mitglieder begeistern und ermutigen, ihren Dienst zum Wohle aller zu tun. Kreisbrandinspektor Andreas Pröschkowitz lobte neben der guten Zusammenarbeit auch die gute Jugendarbeit unserer Feuerwehr, das freut uns natürlich sehr. Peter Schletter, „Vater“ des Projekts, stellte das Fahrzeug und seine Daten vor. Anschließend ließen wir es uns mit allen Mitgliedern und Ehrengästen, den Kommandanten der Nachbarfeuerwehren, sowie den Freunden der Freiwilligen Feuerwehr aus Rapperszell bei einem leckeren Essen noch gut gehen. Anschließend verwöhnten uns noch unsere Feuerwehrfrauen mit Kaffee und leckeren Kuchen. Es war ein schönes und gemütliches Fest, dass uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.









Das Jahr 2018 war aus Sicht unserer Jugendgruppe wieder ein ganz besonderes Jahr. 23 Jugendlicheso viele waren wir noch nie! Höher, größer, weiter.... so war der Beginn im Jahresbericht 2018. Und es geht noch besser. Mittlerweile besteht unsere Gruppe aus 39 Jugendlichen!!

9./10. Januar 2019 Erste Hilfe Kurs

12. Januar 2019 Christbaumsammeln

Ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde und auch in unserer Finanzierung ist das Christbaumsammeln.

Dank der Unterstützung von Georg Pfanzelt, Martin Hupfer, Sepp Stimmer und Ralf Kühnel mit ihren Traktor-Gespanssen und unserem Koch Udo Schumertl ist es möglich, diese tolle Aktion durchzuführen. Danke auch an Thomas Altmann, der uns bei der Entsorgung der Bäume behilflich ist.

Vielen Dank auch an SIE, liebe Gemeindebürger. Durch Ihre Spende und Unterstützung ist es uns möglich, eine hervorragende Jugendarbeit zu machen. Denn das Ziel der JF Hörlkofen ist es, sich selbst zu finanzieren.



24. Februar 2019 Rodeln in Oberaudorf

Endlich war mal wieder genug Schnee, um zum Rodeln zu fahren. Mit warmen Leberkäs im Gepäck überhaupt kein Problem. Schee wars!

09. März 2019 Österreichischer Wissenstest

Wieder durften wir als einzige Mannschaft Oberbayerns bei der Abnahme des österreichischen Wissenstestes in Osterhofen mitmachen.

Nach dem Theorieteil wurden viele Stationen in den Bereichen Erste Hilfe, Verkehrssicherheit, Knoten, Allgemeinwissen,abgearbeitet.

Alle Teilnehmer der JF Hörlkofen haben mit Bravour bestanden und konnten ihre Abzeichen in Bronze und Silber in Empfang nehmen. Vielen Dank an die FF Osterhofen!



Bundeswettbewerb 2019

Dieses Jahr war als Wettkampf wieder Bundeswettbewerb an der Reihe. Ein perfekter Wasseraufbau über und unter Hindernissen mit Knoten in kürzester Zeit und ein Staffellauf, bei dem an verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllt werden mussten.

Das Besondere: Die JF Hörlkofen konnte sogar zwei Mannschaften stellen.

Trainiert wurde auf der Wiese der Familie Kühnel in Kirchötting, auf dem Radweg und an der Schule in Wörth.

Der wichtigste Vorbereitungstag war am 11. Mai die Teilnahme am Kreisentscheid in Mühldorf. Mit 5 Mannschaften aus den Feuerwehren Altenerding, St. Wolfgang und Hörlkofen war der Landkreis Erding vertreten. Bei einem richtigen Sau-Wetter wurde an Taktik, Knoten und Feinheiten gearbeitet, um alle Punkte rauszuholen und etwaige Fehler auszumerzen.

Am 18. Mai war dann der Bezirksentscheid in Altenerding. Mannschaften aus den Landkreisen Erding, Freising und Mühldorf hatten einen tollen Wettkampftag und bekamen ihre wohlverdienten Abzeichen in Silber und Gold.

Die sechs Besten aus Oberbayern qualifizierten sich für den Landesentscheid in Hösbach. Und jetzt kommts: Unsere beiden Mannschaften konnten sich als einzige Feuerwehren des Landkreises Erding die Eintrittskarten ins Frankenland erkämpfen.

Danke an unseren Fanclub, der uns sooooo unterstützte.

21.-22. Juni 2019 Die Teilnahme **am Landesentscheid in Hösbach** war ein ganz besonderes Erlebnis. Die Busreise startete am Freitag schon um 4:30 Uhr. Kaum angekommen eilte es schon. Anmelden, Zimmer beziehen, Trainingslauf absolvieren, So ein Stress!!

Nach dem Training gab es bei der Mitmachmeile jede Menge zu entdecken: Ein Tauchbecken, einen PKW Überschlagssimulator, Klettertürme,

Am Samstag war dann Wettkampftag. Die Sonne brannte in die Kampfarena, der Schweiß floss. Jede/r gab ALLES. Am Ende belegten wir die Plätze 9 und 14.

Herzlichen Glückwunsch!! Der Einmarsch aller Beteiligten mit Blaskapelle war wieder der Höhepunkt und ein gebührender Abschied vom Wettkampferlebnis.

Vielen, vielen DANK für die schöne, besondere Zeit, für die ca. 1774 Stunden, die wir gemeinsam für unser Abzeichen aufgebracht haben!!





08. Juni 2019 Feuerwehrfest

Die Hüpfburg, die Fahrten mit dem Feuerwehrauto, die Tombola - alles war wieder ein voller Erfolg.

Danke!! allen Spendern der Tombolapreise, den Helfern und Besuchern!

12.-14. Juli 2019 Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Pastetten

Jetzt sag noch einer, wir brauchen kein Boot. Bei so viel Wasser auf dem Zeltplatz und in den Zelten ist eigentlich ein Boot Pflicht. Na ja, immerhin hatten wir zwei Sautröge mit dabei. Die Feuerwehr Pastetten organisierte ein Zeltlager der Superlative. Ein riesengroßer aufblasbarer Funpark, Bubble- Soccer, Bull-Riding, Entenrennen, Gaudiralley, Feuerwerk..... ganz egal was das Wetter macht, mit der richtigen Kleidung alles möglich.



18. Juli 2019 Infoabend für neue Jugendfeuerwehrlern/innen

Voll besucht war unser Schulungsraum. Das Ergebnis: 16 neue Mitglieder in der Jugendgruppe. Respekt!

25. Juli 2019 Besuch der Außenwohngruppen des Fendsbacher Hofes

Es war wie immer eine der schönsten Übungen im Jugendfeuerwehrjahr. Die Außenwohngruppen des Fendsbacher Hofes zu Gast bei uns im Feuerwehrhaus. Dosenschießen mit dem Schlauch, das Leinenspiel, Grillen,...- hier sieht man, was bei der Feuerwehr „Gemeinschaft“ bedeutet. Natürlich wieder mit Livemusik.

Danke an den Michi für das tolle Konzert.

Vielen Dank an die Eltern unserer Kids für das super Salat- und Kuchenbuffet!

28. September 2019 Abnahme Bayerisches Jugendleistungsabzeichen

Sieben Mannschaften aus dem Landkreis kamen zu uns zur Abnahme. Schlauchleitungen, Knoten, Theorie & Allgemeinwissen, usw. wurde geprüft. Alle haben mit Erfolg bestanden.

28. September 2019 **** 20 Jahre Jugendfeuerwehr Hörlkofen ****

...das muss gefeiert werden. Ein kleiner offizieller Festakt, eine große Fotoausstellung, eine ganz große Rettungshundestaffel der FF Aschheim, eine tolle Fahrzeugausstellung mit beeindruckenden Vorführungen der Fliegerhorstfeuerwehr und der FF Altenerding, Bernd das Boot, vielen Gästen. DANKE, schee war`s!



19. Oktober 2019 Wissenstest in Maria Thalheim

16x Bronze, 2x Silber, 1x Gold, 2x Gold blau, 3x Gold grün, 2x Gold rot
Herzlichen Glückwunsch!

Bei der sehr gut organisierten Gaudiralley waren wir die Zweitbesten des Landkreises Erding. Der Wissenstest ist mit ca. 300 Jugendlichen die größte und sehr beeindruckende Veranstaltung des Landkreises.



16.-17. November 2019 Übernachten im Feuerwehrhaus mit Abnahme der Jugendflamme

Es war wieder ein Megawochenende. Wir starteten unsere Ausbildungsveranstaltung, dieses Mal mit einem echten Einsatz, der den ganzen Zeitplan durcheinander brachte. Dann kam schon das erste Einsatzstichwort:

Erkrankte Person in Druckerei mit Türöffnung. DANKE an die Druckerei Dersch.

Zurück im Feuerwehrhaus kamen Daniela und Martin Kowalski zur Abnahme der Jugendflamme.

Zur Belohnung gab es dann Pizza.

Gut gestärkt kam dann der nächste Probealarm. Lader gegen PKW in Wattendorf. DANKE an die Familie Schumacher!

Unklare Rauchentwicklung am Baggerweiher war dann das letzte Meldebild für diesen Tag.

In den frühen Morgenstunden tauschten wir die Autos und unser Kommandant Andreas Thaler stellte uns einen Rettungswagen ins Feuerwehrhaus. DANKE Andi!

Nach dem Frühstück wurden wir noch zu einer mit Wasser vollgelaufenen Schmiergrube alarmiert. Bei dem Einsatz kam es noch zu einem Folgeeinsatz: Sturz auf der Dachterrasse mit Rückenverletzung.

DANKE an die Familie Altmann!



DANKE an alle Beteiligten für die Unterstützung an der sehr abwechslungsreichen und informativen Ausbildungsveranstaltung!!

12. Dezember 2019 Weihnachtsfeier

Ein paar Spiele, ein paar Fotos, einen großen Berg Pizza und schon ist wieder ein sensationelles Jahr vorüber!



Im Jahr 2019 hat die Jugendfeuerwehr Hörlkofen 3946 Stunden (zusätzlich 960 Betreuerstunden) in Ausbildung, Aktivitäten und Spaß investiert!!

Sandra Schumertl
Jugendwartin

Stefan Kühnel
stellvertr. Jugendwart

Johannes Sander
stellvertr. Jugendwart

Anna Altmann
Jugendbetreuerin

DANKE

- An Alle,
 - Die immer da sind, wenn wir Hilfe oder „Irgendwas“ brauchen!!
 - Die unsere Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen!!
- An EUCH - UNSERE Kids:
Ihr seid einfach nur die Besten der Besten!!

**Wenn Du wissen willst, wie Zusammenhalt, Spaß an der Arbeit, Ehrgeiz, Verlässlichkeit, Gemeinschaft und und und funktionieren, komm einfach vorbei!
Wir freuen uns auf DICH!**



Feuerwehrausflug nach Würzburg 26.-27. Oktober 2019

Nach einem perfekten „Lebakaasing“ im Irgendwo entdeckten wir die wunderschöne Stadt Dinkelsbühl. Bei der spannenden Stadtführung lernten wir die Bedeutung eines Winkelschnüfflers kennen und konnten unser Wissen über Fische beim großen Anfischen auffrischen.

Weiter ging die Fahrt nach Würzburg. Die gemütliche Bimmelbahn fuhr uns elegant durch die wieder aufgebaute Altstadt und gab uns einen ersten Überblick über die Stadt.

Dann erkundete jeder Würzburg auf seine Art und trank z.B. auf der alten Mainbrücke einen Schoppen Wein oder erklimmte die Feste Oberhaus. Im sehr gemütlichen und sehr engen Bierkeller vom Restaurant Till Eulenspiegel stärkten wir uns noch, bevor wir durch das Honky Tonk Kneipenfestival zogen.

Am nächsten Tag ging es dann nach einer kurzen Nacht im g-hOtel nach Stammheim zum größten privaten Militärmuseum Deutschlands. Beeindruckende Flieger, Panzer, Feuerwehrautos,..... wurden von uns genau inspiziert.

Der Nachmittagsstopp war Bamberg. Manche testeten das Rauchbier, manche besichtigten den Dom, die Stadt oder besuchten die Gaststätten.

Auf dem Rückweg machten wir noch Rast im Bräustüberl Weihenstephan.

Schee war`s





Im Gedenken an unsere verstorbenen langjährigen Mitglieder



In Liebe
und Dankbarkeit
denken wir

an Herrn

**Klaus
Neumaier**
Kaufmann aus Hörlkofen

* 24. 10. 1944
† 16. 1. 2019

Immer nah bei uns



In Liebe
und Dankbarkeit
denken wir

an

**Johannes
Schletter**

* 12. 9. 1970
† 12. 10. 2019

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest doch so gern noch bei uns sein.
Es ist so schwer, den Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Du bleibst für immer
in unseren Herzen!

Wir werden Euch niemals vergessen!



... denn sie sind wichtiger denn je !!!

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!



www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

